

Jugendliche staunen bei Anti-Rassismus-Aktion

Schüler der AES stoßen mit ihrem Engagement im Leine-Center auch auf Ablehnung

Von Daniel Junker

Laatzen-Mitte. Seit Montag laufen in Laatzen die Internationalen Wochen gegen Rassismus, in deren Rahmen das Stadtteilbüro Veranstaltungen organisiert. Zum Auftakt hatten acht Schüler der Albert-Einstein-Schule unter dem Motto „Von innen sind wir alle gleich“ am Montag Schokoküsse im Leine-Center verteilt – mit der Bitte, sich mit den angebissenen Schokoküssen selbst zu fotografieren und das Bild in sozialen Netzwerken zu zeigen. Mit der Aktion wollte die AG „Schule ohne Rassismus“ ein sichtbares Zeichen setzen – viele Reaktionen haben die Schüler allerdings sehr verwundert.

„Es haben leider nur sehr wenige Leute mitgemacht“, sagt die 13-jährige Anastasia. Einige hätten sogar unfreundlich oder deutlich ableh-

nend reagiert. „Eine Passantin hat gesagt: Ich muss mich von euch doch nicht belehren lassen“, berichtet die 14-Jährige Evend. „Ein Mann meinte sogar, dass wir abhauen sollen“, ergänzt Diana (13). Die

Schüler könnten zwar nachvollziehen, wenn Leute nicht angesprochen werden wollen – mit solchen Reaktionen hatten sie aber nicht gerechnet.

„Die Schüler waren ziemlich per-

plex, das hat sie sehr betroffen gemacht“, sagt Lehrerin Mareile Homann, die die AG zusammen mit ihrer Kollegin Lena Schwermann leitet. Die Gründe für die Ablehnung sind den Schülern ein Rätsel. Vielleicht habe dies auch mit Unsicherheit zu tun, glauben sie.

Insgesamt seien die Reaktionen sehr unterschiedlich ausgefallen. „Von Anerkennung über Unsicherheit bis Ablehnung war alles dabei“, berichtet Homann. „Es gab sehr interessierte Leute. Die wollten wissen, was wir machen, und haben die Aktion gelobt“, berichtet Roya (13). Mit einigen seien die Jungen und Mädchen länger ins Gespräch gekommen, manche Passanten hätten sogar untereinander diskutiert.

„Die Aktion hat gezeigt, dass man über solche Dinge reden muss“, sagt Schwermann. „Viele fanden es gut, dass sich so junge

Schüler gegen Rassismus starkmachen.“ Insgesamt ziehen die Schüler eine durchwachsene Bilanz: „Die Aktion selbst war gut, es ist aber leider nicht das herausgekommen, was wir uns erhofft hatten“, sagt Sidra (16). Mehr als 250 Schokoküsse habe die Gruppe im Leine-Center verteilt. Letztlich seien aber weniger als 20 Fotos in den sozialen Netzwerken veröffentlicht worden.

An der AES selbst lief eine ähnliche Aktion vor Kurzem hingegen sehr erfolgreich. Die AG hatte in einer Pause rund 1500 Schokoküsse an ihre Mitschüler verteilt und Fotos erstellt. Die Bilder seien im Internet fleißig geteilt worden. „Die Aktion war sehr herzerwärmend, die Schüler haben sich sehr glücklich gefühlt“, sagt Schwermann. „Diese positive Stimmung wollten wir eigentlich auch ins Leine-Center bringen.“



Unter dem Motto „Von innen sind wir alle gleich“ haben Schüler Schokoküsse im Leine-Center verteilt.

FOTO: PRIVAT